

Schweizermeisterschaft als Première

Am kommenden Samstag stehen die Nationalturner sämtlicher Kantone in Schindellegi im Mittelpunkt - in sieben Kategorien werden die Schweizermeister ermittelt. Der ETV Schindellegi als Organisator erwartet bei freiem Eintritt einen Grossaufmarsch an Publikum.

Nationalturnen. - Dies hat es in Schindellegi, dem zur politischen Gemeinde Feusisberg/SZ gehörenden und am Fusse des Etzels sowie Rossbergs gelegenen Dorfes noch nie gegeben - die Durchführung einer Schweizermeisterschaft sportlichen Inhalts. Nicht dass es auch schon andere grössere Sportveranstaltungen gab - so fuhren zum einen 1992 Radstars bei einer Tour-de-Suisse-Etappe beim Bahnhof über die Ziellinie, zum andern wurde 1960 auf der Freihofmatte das Schwyzer Kantonale Schwingfest ausgetragen. Aber eine Schweizermeisterschaft? Wie schon 1994 bei der Durchführung des Zentralschweizer Nationalturntages sorgt heuer der traditionsreiche ETV Schindellegi für ein Nationalturnspektakel erster Güte - im Rahmen der 53. Neuauflage der Organisation des gleichen Anlasses wird gleichzeitig die Schweizermeisterschaft durchgeführt. 310 Nachfahren der Stauffachers, Fürsts und von Melchtals, die ab 8 Uhr morgens ihre Schweizermeister verschiedener Kategorien erküren - abends gekrönt, medaillenbehängt und geküsst von den sechs Ehrendamen Tanja, Jennifer, Robine, Sabrina, Madeleine und Janine zu den Klängen der Nationalhymne.

Nationalturnen als Zehnkampf

Der Nationalturnsport wird im Rahmen eines Zehnkampfes durchgeführt - zu Beginn mit den Vornoten der Disziplinen 100-m-Lauf, Weitsprung, Steinheben, Steinstossen, Hochweitsprung und Bodenturnen, anschliessend folgen je zwei Gänge mit Ringen und Schwingen. Im Schlussgang wird der Sieger ermittelt. Gemäss einer Spezialbewilligung findet in Schindellegi anlagebedingt ein 80-m- anstelle eines 100-m-Laufes statt. Die Hauptkategorie A wird von Titelverteidiger Martin Suppiger angeführt - gegen ihn treten weitere Favoriten wie der Meister vor zwei Jahren, Christoph Bieri (beide STV Willisau) oder etwa der Gewinner des Eidgenössischen Nationalturntages 2010, Andi Imhof (TV Bürglen, einem "Eidgenossen" im Schwingerlager) an. Viel erwartet wird von zwei weiteren eidgenössischen Kranzschwingern, Franz Föhn sowie Bruno Müller (beide STV Menzingen). Damian Gehrig (NTR Sumiswald) und Marco Lussi (STV Ennetbürgen) stehen für Podestränge an Meisterschaften. Topresultate werden von den Kranzschwingern Bruno Nötzli (ETV Schindellegi), Markus Keller (STV Wollerau-Bäch) sowie Adrian Elsener (STV Menzingen) erwartet. Dessen Bruder Peter Elsener (STV Menzingen) hat sich nachträglich abgemeldet (Schule). Zu rechnen sein wird auch mit Werner und Thomas Suppiger vom Trio der Gebrüder Suppiger (alle STV Willisau) sowie Fritz Hösli (STV Menzingen). Alle Wettkämpfe finden auf dem Maihof-Schulhausareal statt. Die östlich angrenzende Wiese dient als Schwingarena, bequem in Fussdistanz erreichbar. Auf fünf Sägemehlringen kommen doppelt geführte Kampfrichterteams zum Einsatz, um eine speditive Abwicklung der Gänge ohne Zeitverlust zu ermöglichen. Den Medaillengewinnern werden abends drei Rinder als Lebendpreise übergeben - "ETVina" für Gold (gestiftet von den ETV-Ehrenmitgliedern), "Schattana" für Silber (gestiftet von Xaver Schatt, Land- und Kommunalmaschinen) und "Roleta" für Bronze (gestiftet von Edgar Steinauer, Roleta-bikes). OK-Präsident Hans Nauer

meinte zu den letzten Vorbereitungsarbeiten: "Wir sind bereit. Das ist garantiert." Dem Publikum wird ein breites Verpflegungsangebot zur Auswahl vorbereitet. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt - bei freiem Eintritt für Zuschauende.

Einheimische mit Bruno Nötzli

Für die Nationalturner des ETV Schindellegi ist die Landesmeisterschaft auf dem eigenen Geläuf ein Höhepunkt - zehn ETV-Athleten treten an. Bruno Nötzli und den Gebrüdern Fabian und Robin Nauer werden in der Kategorie A (Alter frei) Kranzgewinne zugetraut. Mathias Bürgi, Adrian Birchler und Philipp Weber starten erstmals in der höchsten Klasse. Die sicheren Kranzanwärter Reto Kümin und Reto Nötzli müssen wegen Verletzungen auf einen Start verzichten. Das ETV-Sextett der Hauptklasse wird ergänzt mit Tobias Bürgi (eingeschrieben in der Leistungsklasse 2, 16-17 Jahre), Pascal Ulrich (Jugendklasse 2, 12-13 Jahre), Simon Bürgi und Alex Styger (beide Jugendklasse Piccolo, bis 9 Jahre).

Legende zur Foto:

Der ETV Schindellegi lädt die Bevölkerung aus allen Regionen zur Schweizermeisterschaft im Nationalturnen ein - es wird kein Eintrittsgeld verlangt. Bild: Albert René Kolb

Zeitplan Schweizermeisterschaft Nationalturnen, Samstag, 8. September 2012, Schulhausanlage Maihof in Schindellegi:

08.00 Uhr	Wettkampfbeginn Vornoten (80-m-Lauf, Weitsprung, Steinheben, Steinstossen, Hochweitsprung, Bodenturnen)
10.30 Uhr	Beginn der Zweikämpfe (Schwingen und Ringen)
11.30 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Fortsetzung der Zweikämpfe
16.00 Uhr	Schlussgänge
17.30 Uhr	Rangverkündigung

